

Grünes Band: Tiere und Pflanzen sind erfasst

Biotop-Kartierung abgeschlossen / Waldbesitzer aus Thüringen kritisieren „grüne Grenze“



Beim Elektrofischen in der Eller: Thomas Schmidt vom Umweltplanungsbüro Wagu. Hellmold

VON KUNO MAHNKOPF

Duderstadt. Die von der Heinz-Sielmann-Stiftung für das Großprojekt Grünes Band beauftragte Planungsgemeinschaft hat die Erfassung der Tier- und Pflanzenarten im Bereich des ehemaligen Grenzstreifens abgeschlossen. Die Ergebnisse sollen für die künftige Entwicklung ausgewertet werden.

Parallel zum Abschluss der so genannten Biotopkartierung haben Waldbesitzer aus Thüringen scharfe Kritik an den Naturschutz-Bemühungen geäußert. In einer Stellungnahme samt Unterschriftenliste an den Thüringer Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz (CDU) und an die Sielmann-Stiftung sprechen sie sich gegen das Naturschutz-Großprojekt Grünes Band Eichsfeld-Werratal aus.

„Die Unterzeichner befürchten eine neuerliche Entmündigung und schlechende Enteignung sowie eine starke Einschränkung ihrer Waldbewirtschaftung, Jagd und der unbegrenzten Begehung der Wälder im ehemaligen Grenzgebiet“, zitiert die Thüringer Allgemeine den Geschäftsführer des Waldbesitzerverbandes Thüringen, Wolfgang Heyn. Wald- und Jagdgenossenschaften, Bürgermeister und private Waldbesitzer im westlichen Eichsfeldkreis wehrten sich gegen eine Reservierung von Treuhandwäldern für den Naturschutz. Der Verbandschef spricht von einer neuen „grünen Grenze“, hält die Unterchutzstellung für unnötig und kündigt weiteren Widerstand gegen das Projekt an. Am kommenden Donnerstag will der Verband in Wintzingerode das weitere Vorgehen mit den Waldbesitzern beraten.

Die Sielmann-Stiftung als Initiator und Träger des Projektes ist dazu nicht eingeladen.

Holger Keil vom Projektbüro Grünes Band bestätigt, dass die Stellungnahme der Waldbesitzer bei der Stiftung eingegangen ist, zeigt Verständnis für die Sorgen, hält die Befürchtungen aber für überzogen. Von Enteignung könne keine Rede sein, ein Lebensstreifen und eine ökologische Leitachse für einen überregionalen Biotopverbund nicht als grüne Grenze bezeichnet werden. „Wir wollen nicht polarisieren, sondern gemeinsam mit Betroffenen tragfähige Lösungen erarbeiten“, betont Keil. An Umsetzungsmöglichkeiten werde ohnehin noch gearbeitet, und es sei noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten.

Projektreferentin Maria Schaaf freut sich erst einmal, dass „nach fast eineinhalb Jahren mühevoller Kleinarbeit nun Ergebnisse vorliegen“. Mit teilweise spektakulären Methoden wie der Elektrofischung in Grenzbächen oder dem Netzfang von Fledermäusen seien viele seltene Tier- und Pflanzenarten gefunden worden, die Vielfalt der Lebensräume sei enorm, aber es seien auch Defizite aufgedeckt worden. Bislang sei die Stiftung von rund 560 Tier- und Pflanzenarten ausgegangen, die auf der Roten Liste des Bundes und der Länder stehen würden, ergänzt Keil. Das müsse nun mit der aktuellen Erfassung verglichen werden.

Die Ergebnisse werden den vier Arbeitskreisen, die sich im März konstituiert haben, jetzt vorgestellt: Forstwirtschaft und Jagd am 29. November um 14 Uhr im Alten Rathaus in Heiligenstadt, Naturschutz am 30. November um 17 Uhr in der Obereichsfeldhalle in Leinefelde, Land- und Wasserwirtschaft am 6. Dezember um 10 Uhr in der Kreisvolkshochschule Osterode, Kommunen und Region am 7. Dezember um 10 Uhr im Jugendgästehaus Duderstadt.

Denecke bestätigt

Bürgermeisterwahl

Seulingen (ku). Über viele neue Gesichter im Gemeinderat freut sich Lars Denecke (CDU), der in der konstituierenden Sitzung des Gremiums ohne Gegenstimme für eine zweite Wahlperiode zum Bürgermeister Seulingens gewählt wurde. Die CDU konnte bei der Kommunalwahl ihre Mehrheit auf acht Sitze ausbauen, die SPD musste zwei Sitze abgeben und stellt nur noch drei Mandatsträger.



Lars Denecke

Gleich sechs Mitglieder des alten Rates, die nicht mehr kandidiert haben oder nicht mehr in das Gremium gewählt worden sind, wurden in der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode verabschiedet: Hermann Hagemann und Tobias Wucherpfennig (beide CDU) sowie die Sozialdemokraten Siegfried Habig, Florian Freckmann, Christian Stollberg und Willi Funke. Funke, der nicht mehr angetreten war, wurde ebenso wie Silvia Kellner (SPD) für 20 Jahre ehrenamtliches politisches Engagement im Rat gewürdigt. Als erster Stellvertreter Deneckes wurde Matthias Rink (CDU), gewählt, als zweite Stellvertreterin SPD-Frau Kellner, Verwaltungvertreterin bleibt Erika Burchard. Denecke, Rink und Kellner bilden den Verwaltungsausschuss, Stephan Halfter (CDU) ist Vorsitzender des Jugend-, Kultur- und Bauausschusses, Christoph Kurth (SPD) Vorsitzender des Bauausschusses.

Menschen und Bücher

Busch im Gemeindehaus

Katlenburg (asg). Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Menschen und Bücher – vorgestellt und diskutiert“ kommt am morgigen Mittwoch – dem Buß- und Betttag – der Autor Eberhard Busch aus Friedland nach Katlenburg.

Der Professor wird nach dem Gottesdienst zum Buß- und Betttag um 20 Uhr im Gemeindehaus des Ortes, Herzberger Straße 21, aus seinem jüngst erschienenen Buch „Meine Zeit mit Karl Barth – Tagebuch 1965-1968“ lesen. Der Theologe Karl Barth prägte die Theologie des 20. Jahrhunderts wie kein anderer, so die Veranstalter. Als Verfasser der kirchlichen Dogmatik und als streitbarer Rufer der Kirche zum Dienst an den Menschen formulierte er grundlegende Einsichten der reformatorischen Theologie auf neue Weise. Bis zu Barths Tod im Jahr 1968 war der spätere Autor Eberhard Busch seit 1965 sein Assistent.

Die Aufzeichnungen des Friedländers gelten als epochales, glänzend geschriebenes Dokument aus Barths Spätzeit. „Eine vielseitig bewegte Welt wird darin lebendig“, verspricht Pastor Martin Weskott, über Katlenburg hinaus auch als Bücherpastor bekannt. Busch berichtet über Barths Besuch im Vatikan, Kontakte mit Hans Küng sowie Hans Urs von Balthasar sowie über Besuche in seinem Basler Haus oder die Seminare des 80-Jährigen.

Carsten Ochsenfahrt ist neuer Prinz

Bilshäuser Narren lüften das Geheimnis um ihren Regenten 2011/2012

Bilshausen (asg). Bilshausens Narren haben einen neuen Regenten. Ganz nach alter Tradition wurde am ersten Sonntag nach dem 11. November im Rahmen des Prinzenballes die neue Session beim Bilshäuser Carneval Club (BCC) eröffnet und der neue Prinz für 2011/2012 vorgestellt.

Bevor das gut gehütete Geheimnis um die neue Karnevals-Majestät der Rhumege- meinde gelüftet wurde, standen noch Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder auf dem Programm. Präsident Sebastian Kreis begrüßte das Jubelprinzenpaar Hermann Rühling und Aloisia Macke, die vor 25 Jahren die Narrenschar in Bilshausen mit Humor und Souveränität regiert hatten.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im BCC erhielt Verena Wüstefeld die Silberne Ehrennadel. Seit nunmehr vier Jahrzehnten sind Erhard Vogler und Klaus Freyberg ebenfalls engagierte Vereinsmitglieder und bekamen die entsprechenden Ehrenzeichen verliehen. Dieses konnte nur noch durch Gerhard Engelhardt getoppt werden, der bereits vor einem halben Jahrhundert dem BCC beigetreten ist. Für besondere Verdienste und langjährige Vorstandsarbeit ehrte Vorsitzender Carsten Ochsenfahrt schließlich noch Karl-Friedrich Kreis und Hermann Rühling.

Nach dem offiziellen Teil des Abends war dann endlich

der Zeitpunkt gekommen, um von dem noch amtierenden Prinzenpaar Jens-Karl Lange und Johanna Klemme Abschied zu nehmen und Ochsenfahrt als neuen Prinzen zu bejubeln.

Mit seiner Majestät Prinz Carsten steht den Bilshäuser Narren in dieser Session ein versierter Karnevalist als Regent zur Verfügung. Als Vorsitzender des BCC und als langjähriger Akteur – sowohl als talentierter Sänger als auch als Tänzer im Männerballett – hat er über Jahre wertvolle Erfahrungen als Jeck gesammelt.



Versierter Karnevalist: Carsten Ochsenfahrt ist neuer Prinz.



Um den BCC verdient gemacht: langjährige Vereinsmitglieder mit Präsidium.

Kapitalmärkte verstehen lernen

Duderstadt (hho). „Kapitalmärkte heute und morgen – komplexe Finanzinstrumente verstehen“. So lautet der Titel einer Vortragsveranstaltung am heutigen Dienstag um 18 Uhr in der Kreisvolkshochschule in Duderstadt, Marktstraße 75.

Oliver Conrady, Leiter der Wertpapierabteilung der Sparkasse Duderstadt, beleuchtet aktuelle Entwicklungen, beispielsweise anhand der Euro-Staatschuldenkrise. „Verändert die Gier der Menschen das Anlageverhalten?“ ist eine der zentralen Fragen. Auch ein Diskussteil ist in der rund zweistündigen Veranstaltung vorgesehen. Das Angebot ist gebührenfrei und richtet sich an alle Interessierten, insbesondere an Menschen, die Hintergründe der Kapitalmärkte verstehen lernen möchten.

Kursangebot zu gesunden Snacks

Obernfeld (lo). Fingerfood, gesunde Snacks für zwischen- durch, bereiten die Frauen der Frauengemeinschaft Obernfeld am morgigen Mittwoch zu. Der Kurs unter Leitung von Iris Hellmold beginnt um 18.30 Uhr im Pfarrheim (Anmeldung bei Elvira Trümper).

EF